Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 15 (1942)

Heft: 9

Artikel: Ul Fourée

Autor: D'Ezia, Tino

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-516637

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sie hat den Offizier befreit von ihm im Grunde wesensfremden Geschäften und gestattet ihm, sich mit ganzer Kraft seiner soldatischen Ausbilder-, Erzieher- und Führertätigkeit hinzugeben. Er darf sich getrost Isolanis Grundsatz zu eigen machen: „Frisch mitten durchgegriffen.“ Die konservierende Haltung der Verwaltung sorgt schon dafür, dass sein „Reiss dann, was mag“ nur rethorischer Ausdruck soldatischen Draufgängertums bleibt. Insofern ging und geht auch heute noch ein erzieherischer Einfluss von der Verwaltung auf die Truppe aus. Er tritt besonders in Erscheinung in der peinlichen Durchführung des inneren Dienstes, in der Sparsamkeit und im Ordnungssinn und in der sorgsamen Behandlung und Pflege des den Soldaten anvertrauten Heeresgutes.

Andererseits fühlt sich der Wehrmachtbeamte immer mehr in erster Linie als Soldat. Aus dem kontrollierenden Kriegskommissar ist längst der sorgende Betreuer der Truppe geworden. Den schönsten Ausdruck fand das Verhältnis der Verwaltung zur Truppe in dem jedem Soldaten wohlbekannten Typ des Truppenzahlmeisters, der dort häufig die feste Säule in der Erscheinungen Flucht der Kommandeure und Kompagniechefs bildet. Er ist deren zuverlässiger Berater, oft über den Rahmen seiner Verwaltungsaufgaben hinaus. All seine Gedanken gelten nur seinen Bekleidungskammern, seiner Küche, seinem Truppenteil, zu dessen Gunst er aus den Bestimmungen herausholt, was möglich ist.

So stehen heute Offizier und Wehrmachtbeamter als Kameraden Seite an Seite in gemeinsamem Dienst.

Ul Fourée

von Tino D'Ezia

Viele von unsern Lesern werden schon etwa auf der Sommerterrasse unseres Landes, im schönen Tessin Dienst geleistet haben. Vielleicht solange, dass ihnen die zuerst völlig fremde Sprache allmählich verständlich wurde. Für diese Leser haben wir heute einen ganz besondern „Leckerbissen“ in Form eines Gedichtes im Tessiner-Dialekt über die Nöten des Fouriers. Zum besseren Verständnis fügen wir gleich eine Übersetzung bei.

Ul Furée

Tino D'Ezia

Eh si, a fà ul furée
a l'è un gran brütt mestee!

Bisogna fa giüdizi
dent e fö d'uffizi,
bisogna levà sü prest,
saltà dumenigh e fest;
bisogna fà attenziun
a fà i urdinaziun,
pö, quand riva la roba,
vedé che nessün roba;
cuntrullà sura e sott,
vedé se manca nagott.

Der Fourier

(Fast wörtliche Übersetzung!)

Fourier sein,
das ist schwer!

Man muss recht handeln
im Bureau und draussen,
man muss früh aufstehen,
keine Sonn- und Feiertage achten,
man muss aufpassen
bei der Aufgabe von Bestellungen
und wenn die Ware ankommt
nachsehen, dass nichts verschwindet,
und kontrollieren oben und unten
ob nichts fehlt.

Bisogna vess disedaa
e fà tütt ben punderaa;
la precisiun l'è necessaria,
guai a vegh ul cò in aria;
al prim sbali che ta fed
va da mezz ul portamuned.

In cüsina e in magazin
tocca a lü da fà 'l struzzin,
(e l'è una gran menada
cunt a la roba raziunada)
— bisogna vess artista
e fà l'equilibrista —
se sa vör pudé stagh dent
e fà che i omm sian cuntent.

A l'è una cunsulaziun
la Cassa da cumpensaziun!
E 'l furée al sgamella,
ga tocca a lü anca quella.
I cuntroi a in mai giüst,
a cercà sa ciappa güst.

Gh'è taccaa giò 'l risott?
Ul furée al var nagott!
Gh'è mia rivaa la posta?
Ul furée l' ha fai a posta!
U l'acqua l'è bagnada?
Ul furée l' ha cumandada!
Tira vent da tütt i böcc?
Ul furée al gh'ha mia d'öcc!
Fa maa ul sacch sü la schena?
Ul furée a l'è 'na schena!
Fa maa i pè in da la marcia?
Ul furée al tö roba marcia!
Passa via una quai oca?
L'è 'l furée che l' imbocca!
Par nà in cunged ga vör un pezz?
L'è 'l furée che va da mezz!

Ul poru furée, al credari mia,
l'è la disgrazia da la cumpagnia.

Man muss wach sein
und alles genau überlegen;
Genauigkeit ist notwendig,
der Kopf muss beisammen sein;
denn schon beim ersten Fehler
kommt der Geldbeutel in Frage.

In der Küche und im Magazin
muss er den Geizhals spielen;
(es ist wahrlich kein Vergnügen
bei der jetzigen Rationierung)
— man muss also Künstler sein,
ja, der reinste Seiltänzer —
die Vorschriften zu beachten
und die Mannschaft zu befriedigen.

Zum Trost wurde eingeführt
die Lohnausgleichskasse!
Und der krampfende Fourier
hat auch diese unter sich.
Wenn die Kontrollen nicht stimmen,
muss er Freude am Suchen haben.

Ist der Risotto angebrannt?
Der Fourier ist nichts wert!
Ist die Post nicht eingetroffen?
Der Fourier hat's extra gemacht!
Ist der Regen nass?
Der Fourier hat ihn bestellt!
Bläst der Wind durch alle Löcher?
Der Fourier hat kein Auge!
Schmerzt der Tornister am Rücken?
Der Fourier kann sich immer drücken!
Schmerzen die Füsse beim Marschieren?
Der Fourier kann nicht einkaufen!
Spaziert eine Gans vorüber?
Ist sicher für den Fourier!
Kann man nicht in den Urlaub?
Der Fourier ist schuld daran!

Armer Fourier, ihr glaubt es nicht,
er ist der Pechvogel der Kompagnie.

Um in Kriegszeiten oder bei Katastrophen zum Handeln bereit zu sein, muss das Rote Kreuz auch in Friedenszeiten stets auf der Hut sein und sich dem Gewissen der Völker immer wieder in Erinnerung rufen.

Helft dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz!

Postcheck Genf I/8032 oder I/5491.